

Schulverband Margetshöchheim

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DER SCHULVERBANDSVERSAMMLUNG

Sitzungsdatum: Donnerstag, 28.09.2023
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:38 Uhr
Ort: im kleinen Sitzungssaal (2. OG) des Rathauses
Margetshöchheim, Mainstraße 15, 97276
Margetshöchheim

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|---|--------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| 1 | Generalsanierung der Grund- und Mittelschule - Erstbewilligung und Auszahlungsantrag | BV/567/2023 |
| 2 | Generalsanierung der Grund- und Mittelschule - Auftragsvergaben Nachgenehmigungen | BV/566/2023 |
| 3 | Informationen und Termine | HA/118/2023 |

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Brohm, Waldemar 1. BGM

Mitglieder

Deynet, Cordula

Härth-Großgebauer, Kristina, Dr.

Jungbauer, Otilie

Kipke, Joachim 1. Bgm.

ab 17:43 Uhr/TOP 3

Mager, Arno 1. Bgm.

ab 17:43 Uhr/TOP 3

1. Vertreter

Ködel, Jürgen 1. Vertreter für Benkert Thomas als Mitglied
von Hinten, Gerhard Vertreter für Andreas Raps

Gäste

Leipold Rektorin

Winkler, Klaus Stellv. Rektor

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder

Benkert, Thomas 1. Bgm.

Raps, Andreas

1. Bürgermeister Waldemar Brohm eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung der Schulverbandsversammlung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit der Schulverbandsversammlung fest.

Die Tagesordnung und das Protokoll der letzten öffentlichen Sitzung wurden genehmigt.

Im Anschluss stellte sich die neue Schulleiterin, Frau Leipold, dem Gremium vor und wünschte eine gute Zusammenarbeit. Das Gremium hieß Frau Leipold herzlich willkommen.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1	Generalsanierung der Grund- und Mittelschule - Erstbewilligung und Auszahlungsantrag
--------------	---------------------------------------------------------------------------------------------

Mit Datum 07.07.2023 wurde uns von der Regierung v. Ufr. eine Erstbewilligung für die Generalsanierung sowie Umbau der Grund- und Mittelschule in Margetshöchheim inkl. Sanierung der Schulsporthalle zugestellt.

Von den damals eingereichten Gesamtkosten von 27.190.896 € wurden 18.562.584 € als zuwendungsfähige Ausgaben anerkannt. Diese setzen sich zusammen aus dem Kostenhöchstwert für die Schule von 15.628,617 € und 2.933.967 € für die Turnhalle.

Der Kostenhöchstwert der Schule ist somit ausgereizt und es können keine höheren Ausgaben mehr angemeldet und berücksichtigt werden. Der Kostenhöchstwert für die Turnhalle liegt jedoch bei 3.580.440 €, so dass hier ggf. versucht werden kann, noch eine kleine Erhöhung der Förderung für die Turnhalle, bei Kostensteigerungen, zu erhalten.

Auf Grund des errechneten Mischfördersatzes von 54,16% ist somit mit einer voraussichtlichen Gesamtzuweisung (Förderung) von 10.053.000 € zu rechnen.

Erhöht sich nach der Bewilligung im Bewilligungszeitraum die Finanzkraft des Zuwendungsempfängers, so kann die Zuwendung allerdings ermäßigt werden.

Im Gegenzug ist jedoch eine Nachfinanzierung aus Fördermitteln grundsätzlich nicht möglich!

Außerdem wurden uns erste Mittel zur Auszahlung zugewiesen.

Die zugewiesenen Mittel für das Haushaltsjahr 2023 von 700.000 € haben wir am 14.07.2023 gleich beantragt und diese wurden bereits bewilligt.

Für das Jahr 2024 wurden uns zudem noch 750.000 € aus Verpflichtungsermächtigungen zugewiesen. Diese können jedoch frühestens im März 2024 beantragt und anschließend ausgezahlt werden.

Nachfragen zu Grundsätzen der Förderung wurden seitens des Schulverbandsvorsitzenden erläutert.

zur Kenntnis genommen

TOP 2	Generalsanierung der Grund- und Mittelschule - Auftragsvergaben Nachgenehmigungen
--------------	------------------------------------------------------------------------------------------

1) 1.Nachtragsangebot Gewerk 081 Metallbauarbeiten Brandschutztüren 1. BA

Für das Gewerk 081 Metallbauarbeiten Brandschutztüren 1. BA wurde von der Fa. Schwend Metallbau Wertheim GmbH & Co.KG ein 1. Nachtragsangebot gestellt. Es handelt sich um die Anpassungen der Elementgrößen nach örtlichem Aufmaß.

Bei einigen Flurtüren im Anschluss an den Bestand wurden im Zuge des Rohbaus die Öffnungsgrößen optimiert. Dies wurde dann im örtlichen Aufmaß durch die Fa. Schwend aufgenommen und umgesetzt. Bei den Flurtüren in der Verwaltung und Mittagsbetreuung wurden die Türelemente auf komplette Flurbreite vergrößert, dafür entfallen die kleinteiligen Trockenbau-Wandanschlüsse. Die Brandschutztür zur Lüftungszentrale wird aufgrund der Bestandssituation als Blockzarge ausgeführt. Dafür ist kein kleinteiliges Beimauern eines seitlichen Türanschlages erforderlich.

Die Prüfung des Nachtragsangebots hat ergeben, dass die Preise angemessen und auskömmlich sind und der Auftrag wurde am 29.06.2023 an die Fa. Metallbau Wertheim GmbH & Co.KG, genehmigt durch den 1. Schulverbandsvorsitzenden Herrn Brohm, erteilt.

2) 1. und 2. Nachtragsangebot Gewerk 241 Variable Trennwand 1. BA

Für das Gewerk 241 Variable Trennwand 1. BA wurden von der Fa. abopart GmbH + Co.KG / Bad Zwischenahn zwei Nachtragsangebote gestellt.

Nachtrag 01: Nach der technischen Klärung der variablen Trennwand im Mehrzweckraum wurde vorgeschlagen, anstelle des feststehenden Trockenbau-Wandanschlages an der Parkposition, ein zusätzliches variables Trennwandelement als Randelement auszuführen. Dadurch lässt sich die Trennwand im geöffneten Zustand komplett mittig vor der Außenwand parken, ohne feste Trockenbau-Wandstummel.

Nachtrag 02: Der Interimsfachplaner Elektro hat die vorliegende Elektroplanung überarbeitet. Bisher war im Mehrzweckraum 2. OG keine variable Steuerung von Licht, Jalousien, etc. möglich, in Bezug auf die durch die variable Trennwand geteilte oder komplette Raumnutzung. Durch den angebotenen Kontaktschalter in der Trennwand wird ein entsprechendes Signal gegeben, sodass z.B. der Lichtschalter bei geschlossener Trennwand auch nur die entsprechende Raumhälfte bedient (Einbindung in das BUS-System).

Die Prüfung der Nachtragsangebote hat ergeben, dass die Preise angemessen und auskömmlich sind und die Aufträge wurden am 29.06.2023 und 26.07.2023 an die Fa. abopart GmbH + Co.KG, genehmigt durch den 1. Schulverbandsvorsitzenden Herrn Brohm, erteilt.

3) 1.Nachtragsangebot Gewerk 101 Trockenbauarbeiten 1. BA

Für das Gewerk 101 Trockenbauarbeiten 1. BA wurde von der Fa. Jaeger Ausbau GmbH & Co.KG / Dettelbach ein 1. Nachtragsangebot gestellt. Es handelt sich um die Stahlkonstruktion schwerer Türen.

An den Trockenbauwänden, in denen Türelemente mit einem Gewicht über 100 kg, wie z.B. Brandschutz- oder Schallschutztüren, eingebaut werden, sind aufgrund der Zulassung des Wandsystems Verstärkungen mit Stahlhohlprofilen anstelle von verstärkten Metallständerprofilen erforderlich.

Die Prüfung des Nachtragsangebots hat ergeben, dass die Preise angemessen und auskömmlich sind und der Auftrag wurde am 04.07.2023 an die Fa. Jaeger Ausbau GmbH & Co.KG, genehmigt durch den 1. Schulverbandsvorsitzenden Herrn Brohm, erteilt.

4) 2., 3. und 4.Nachtragsangebot Gewerk 6111 Heizungstechnik 1. BA

Für das Gewerk 6111 Heizungstechnik 1. BA wurden von der Fa. RGT Rhönland Gesundheitstechnik GmbH & Co.KG / Bad Neustadt-Saale, Nachtragsangebote gestellt.

Der Interimsfachplaner für HLS hat bei der Überprüfung der Planung des vorhergehenden Ingenieurbüros erhebliche Planungsmängel festgestellt. Vor allem die vorherige Planung der Heizkörper war so technisch und normgerecht nicht umsetzbar und dadurch mussten zusätzliche Positionen angeboten und vorherige Positionen aus dem beauftragten Leistungsverzeichnis gestrichen werden.

Der Nachtrag 2 beinhaltet alle neu ausgelegten Heizkörper sowie die Deckenstrahlplatten für die Flure, Bibliothek und Silentium, dafür wurden Heizflächen aus dem Hauptangebot in Abzug gebracht.

Die Neuauslegung von Heizflächen wurde aus folgenden Gründen notwendig:

- Die Anordnung von Heizflächen ohne Strahlungsschutz vor transparenten Bauteilen entsprach nicht den anerkannten Regeln der Technik, daher mussten nun Deckenstrahlplatten

anstatt Bankradiatoren verwendet werden.

- Die Minderleistungen von hohen Heizflächen mit oberen Leitungsanschlüssen wurden bei der ursprünglichen Heizkörperauslegung nicht berücksichtigt.
- Um an den Wänden der Räume Bibliothek und Silentium ausreichende Stellflächen zu ermöglichen, wurden hier Deckenstrahlplatten anstatt der geplanten Heizkörper ausgelegt.
- In Treppenhäusern, Foyer, Pausenhalle, Galerie und Fluren wurden aus architektonischen Gründen Heizflächen mit planer Oberfläche ausgewählt.
- In allen anderen Bereichen wurden aus Kostengründen profilierte Heizkörper anstatt Heizkörper mit planer Oberfläche ausgewählt.

Der Nachtrag 3 beinhaltet zum einen geänderte und nicht vorhandene Anschlussleitungen und zum anderen die Interimsleitung zur Beheizung der Turnhalle.

Aus folgenden Gründen wurden diese Leistungen nötig:

- Die Anbindung der Heizgruppe mit Systemtrennung wurde vom vorherigen Planer in den Ausführungsplänen zeichnerisch dargestellt, jedoch weder detailliert geplant noch ausgeschrieben.
- Zur Vereinfachung der Heizkörperanschlüsse werden einige Heizflächen über Leitungen im Fußbodenaufbau versorgt.
- Die Verbindung zwischen der Heizzentrale und der Lüftungszentrale muss schon in diesem Bauabschnitt verlegt werden, damit die Turnhalle an die bestehende Heizungsanlage angebunden werden kann. Damit können hohe Kosten für die Beheizung der Turnhalle mittels „Hotmobil“ über die nächsten 3 Heizperioden vermieden werden.

Von diesen zusätzlichen Kosten werden einige Anlagenteile im Vorgriff auf die weiteren Bauabschnitte verlegt.

Der Nachtrag 4 beinhaltet die Löschwasser-Trockensteigleitung für den BA 1 sowie BA 2. Es fanden im Vorfeld für diese Leistungen insgesamt 3 Ausschreibungen statt. Das erste Vergabeverfahren war eine Beschränkte Ausschreibung, zu der kein Angebot einging. Dann wurde ein EU-weites Offenes Verfahren durchgeführt, um Bieter zu bekommen, jedoch auch hier wurde kein Angebot abgegeben. Im Anschluss haben wir über ein Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb versucht einen Bieter zu erhalten, jedoch auch ohne Erfolg. Daher wurde dann beschlossen, die bereits am Bau tätigen Firmen für die Sanitär- und Heizungsinstallation aufzufordern uns ein Nachtragsangebot für die Löschwasserleitung zu erstellen. Auch hier hat lediglich die Heizungsinstallationsfirma, nach sehr viel gutem Zureden, Interesse gezeigt, ein Angebot abzugeben.

Die Prüfung des Nachtragsangebote hat ergeben, dass die Preise angemessen und auskömmlich sind und die Aufträge wurden am 07.07.2023, 09.08.2023 und 30.08.2023 an die Fa. RGT Rhönland Gesundheitstechnik GmbH & Co.KG, genehmigt durch den 1. Schulverbandsvorsitzenden Herrn Brohm, erteilt.

5) 1.Nachtragsangebot Gewerk 631 Dezentrale Lüftungstechnik 1. BA

Für das Gewerk 631 Dezentrale Lüftungstechnik 1. BA wurde von der Fa. Kreipl+Mannert Gebäudetechnik GmbH / Feuchtwangen ein 1. Nachtragsangebot gestellt.

Das 1. Nachtragsangebot beinhaltet diverse Ausführungsanpassungen gegenüber der Ausschreibung, die durch den vorherigen TGA-Planer erstellt wurde. Für den im Zuge des Baufortschritts vorgezogenen einzubauenden Abluftkanal für die Turnhallen-Nebenräume wurde ein e neue Brandschutzklappe benötigt, da die alte weder in Dimension noch Funktionalität passend war.

Für die dezentralen Lüftungsgeräte mussten bei den Außenwanddurchführungen zusätzliche Maßnahmen in energetischer Hinsicht getroffen werden (Dämmung Ringspalt und Luftdichtigkeit).

Auf Veranlassung des ehemaligen Fachplaners wurden die Lüftungsgeräte zur Lieferung und Montage bereits im Juni 2023 abgerufen, jedoch war zu diesem Zeitpunkt eine Komplettmontage bauablaufbedingt noch gar nicht möglich. Dadurch fallen Einlagerungskosten an.

Auf die schalldämmenden Überströmelemente für eine Zweiraumlösung der dezentralen Lüftung im Bereich Jugendsozialarbeit wird in Abstimmung mit den Bauherrnvertretern verzichtet, da in den sonstigen Büroräumen wie Rektorat, Sekretariat usw. planmäßig auch keine Lüftungsgeräte vorgesehen waren.

Dem Nachtrag konnten verschiedene Positionen im Hauptangebot gegengerechnet werden, wie Umschluss- und Reinigungsarbeiten an der schon nicht mehr vorhandenen alten Lüftungsanlage Turnhalle, sowie Demontage und Wiedermontage alter Brandschutzklappen.

Die Prüfung des Nachtragsangebots hat bei der Prüfung, Korrektur und Gegenrechnung daher einen Negativ-Nachtrag ergeben, welcher die vorherige Auftragssumme reduziert.

Der Auftrag zum Nachtrag 1 wurde am 14.07.2023 an die Fa. Kreipl+Mannert Gebäudetechnik GmbH, genehmigt durch den 1. Schulverbandsvorsitzenden Herrn Brohm, erteilt.

6) 2.Nachtragsangebot Gewerk 291 Dachdeckerarbeiten 1. BA und Aufhebung Vergabe 296 Dachdeckerarbeiten vorgezogene Maßnahme Turnhalle-Nebengebäude

Auf Grund des wiederholten Wassereintruchs auf dem undichten Dach des Turnhallen-Nebengebäudes wurde das Gewerk 296 Dachdeckerarbeiten vorgezogene Maßnahme Turnhalle-Nebengebäude im Zuge einer nationalen Beschränkten Ausschreibung o.TW. ausgeschrieben, bei der 6 Firmen gebeten wurden, ein Angebot abzugeben. Leider gingen bis zum Submissionstermin am 13.7.2023, 10:00 Uhr keine Angebote ein und es musste eine Aufhebung des Vergabeverfahrens erfolgen.

Danach folgten noch weitere Telefonate mit Firmen, um zu versuchen, zumindest im Verhandlungsverfahren ein Angebot für die Leistungen zu bekommen, jedoch alle ohne Erfolg.

Daraufhin wurde dann die Fa. Gebrüder Schneller GmbH + Co.KG / Würzburg, welche den Auftrag für die Dachdeckerarbeiten 1. BA hat, gebeten, ein Nachtragsangebot für die notwendigen und dringenden Leistungen auf dem Dach des Nebengebäudes der Turnhalle durchzuführen.

Die Prüfung des Nachtragsangebots hatte ergeben, dass die Preise der Fa. Gebrüder Schneller bzgl. der Abbrucharbeiten des bestehenden Dachaufbaus absolut unwirtschaftlich waren. Deshalb wurde hier noch ein zusätzliches Angebot bei einer Abbruchfirma angefordert.

Der Teil des Nachtragsangebotes bzgl. der Notabdichtung und Wärmedämmung war angemessen und auskömmlich und der Auftrag für diesen Teilbereich wurde am 10.08.2023 an die Fa. Gebrüder Schneller GmbH+Co.KG, genehmigt durch den 1. Schulverbandsvorsitzenden Herrn Brohm, erteilt.

7) Auftragserteilung Gewerk 332 Abbrucharbeiten vorgezogene Maßnahme Dach TH Nebenräume

Wir bereits vorher erläutert, erschien das Nachtragsangebot der Fa. Gebrüder Schneller für den Abbruch des Dachaufbaus auf dem Turnhallen –Nebengebäude sehr unwirtschaftliche und aus diesem Grund wurde für die Abbrucharbeiten ein weiteres Angebot von der Fa. Beuschlein Entsorgungsfachbetrieb GmbH / Würzburg eingeholt.

Die Prüfung dieses Angebots hat ergeben, dass die Preise angemessen und auskömmlich sind und der Auftrag wurde am 11.08.2023 an die Fa. Beuschlein Entsorgungsfachbetrieb GmbH, genehmigt durch den 1. Schulverbandsvorsitzenden Herrn Brohm, erteilt.

8) 6. und 7. Nachtragsangebot sowie das Abdrücken der erdverlegten Löschwasserleitung Gewerk 311 Baumeisterarbeiten 1. BA

Für das Gewerk 311 Baumeisterarbeiten 1. BA wurden von der Fa. Riedel-Bau GmbH & Co.KG / Schweinfurt zwei Nachtragsangebote gestellt.

Nachtrag 06: Dies beinhaltet die Fortführung des 5. NA für die Preissteigerung bei den Baustahllieferungen aufgrund der Ukraine Krise, nun für den Zeitraum Sept. 22 – März 23.

Nachtrag 07: Dieser Nachtrag beinhaltet diverse Ausführungsanpassungen im Lauf der Bauzeit. Als Ergebnis aus der ergänzenden Baugrunduntersuchung und Gründungsempfehlung durch den Bodengutachter wurde die Betongüte für die gesamte Maßnahme nachträglich erhöht, hierdurch fielen Mehrkosten an.

Im Hausanschlussraum wurde ein Pumpensumpf erforderlich, um anfallendes Abwasser aus

Filterspülungen und ggf. auch Wartungen an der Wasserverteilung zu entsorgen. In der TGA-Planung des vorherigen Planers war kein realisierbarer Kanalanschluss vorgesehen.

Zudem sind in diesem Nachtrag die im Bau verbleibenden Absturzsicherungen an Decken- und Treppenkanten über die eigene Bauzeit hinaus enthalten.

Außerdem wurde eine Anpassung bei den Betonkosten für Januar bis März 2023 genehmigt, da es hier auf dem Markt zu erheblichen Preissteigerungen über 10% der angebotenen Kosten kam. Hier wurden jedoch 10% der Mehrungen als durch den AN zu tragendes Wagnis in Abzug gebracht.

Hinzu kommt die Abrechnung für das Abdrücken der erdverlegten Löschwasserleitung mit 24 bar, nach tatsächlichem Aufwand.

Die Prüfung der Nachtragsangebote hat ergeben, dass die Preise angemessen und auskömmlich sind und die Aufträge wurden am 03.08.2023 an die Fa. Riedel Bau GmbH & Co.KG, genehmigt durch den 1. Schulverbandsvorsitzenden Herrn Brohm, erteilt.

9) 1.Nachtragsangebot Gewerk 6210 Sanitärtechnik 1. BA

Für das Gewerk 6210 Sanitärtechnik 1. BA wurde von der Fa. Witthake Haustechnik GmbH / Würzburg ein 1. Nachtragsangebot gestellt.

Das 1. Nachtragsangebot beinhaltet zum einen die Waschtisch- und Spültischarmaturen, die bei der Ausschreibung des vorherigen Planers vergessen wurden, sowie die Anbindung eines Gartenzapfventils im Lichthof Erdgeschoss, da die Ausführung einer Gartenbewässerung in diesem Bereich leider auch in der vorherigen Planung vergessen wurde.

Dem Nachtrag konnten verschiedene Positionen, die im Hauptangebot eingespart werden können, gegengerechnet werden.

Der Auftrag zum Nachtrag 1 wurde am 14.09.2023 an die Fa. Witthake Haustechnik GmbH, genehmigt durch den 1. Schulverbandsvorsitzenden Herrn Brohm, erteilt.

10) 1.Nachtragsangebot Gewerk 671 Isolierarbeiten 1. BA

Für das Gewerk 671 Isolierarbeiten 1. BA wurde von der Fa. ITW-Isoliertechnik / Uettingen ein 1. Nachtragsangebot gestellt.

Das 1. Nachtragsangebot beinhaltet im Wesentlichen die Wärmedämmung an Rohrleitungen mit Dämmstärken nach Gebäudeenergiegesetz sowie Zulagen zu Wärmedämmungen wie Passstücke und Ausschnitte, die Dämmarbeiten an Abwasser-Entlüftungsleitungen und den Verguss von Wand- und Deckendurchbrüchen.

Leider handelt es sich bei all diesen Positionen um Dinge, die vom damaligen Planer im damaligen Haupt-LV entweder vergessen oder falsch ausgeschrieben wurden.

Leider führt der Nachtrag fast zu einer Verdopplung der eigentlichen Auftragssumme, daher wurde vom Techn. Bauamt Kontakt mit der VOB-Stelle der Regierung aufgenommen, um den Sachverhalt im Vorfeld abzusprechen. Eine Beauftragung als Nachtrag kann begründet erfolgen. Die Alternative wäre den Auftrag zu kündigen und die Arbeiten insgesamt neu europaweit im Offenen Verfahren auszuschreiben. Jedoch würden wir hierdurch der momentan beauftragten Firma gegenüber Schadensersatzpflichtig, da die Firma ja damals bei der Ausschreibung ordnungsgemäß die ausgeschriebenen Positionen angeboten hatte. Außerdem würde ein immenser Bauzeitenverzug folgen, wodurch wieder Folgekosten bei den weiteren Gewerken entstehen könnten.

Unter Berücksichtigung der o.g. Aspekte wurde der Nachtrag 1 am 27.09.2023 an die Fa. ITW-Isoliertechnik, genehmigt durch den 1. und 2. Schulverbandsvorsitzenden Herrn Brohm und Herrn Benkert, erteilt.

11) 1.Nachtragsangebot Gewerk 091 Verputz-Malerarbeiten 1. BA

Für das Gewerk 091 Verputz-Malerarbeiten 1. BA wurde von der Fa. Gessner GmbH & Co.KG / Nüdlingen ein 1. Nachtragsangebot gestellt.

Das 1. Nachtragsangebot beinhaltet die Schimmelsanierung infolge des Wassereintritts in den Nebenräumen der Schulsporthalle. Saniert wird der vordere Bereich mit 2 Umkleideräumen, einer Dusche und den WC-Anlagen.

Schulverbandsvorsitzender Herr Brohm erläuterte jede Einzelposition. Nachfragen wurden entsprechend beantwortet.

Beschlüsse:

Die Auftragsvergaben, Nr. 1 bis 10 des Sachverhalts, werden nachgenehmigt.

einstimmig beschlossen Ja 6 Nein 0

Der Auftrag für den Nachtrag für die Schimmelsanierung im Bereich der Nebenräume Turnhalle, Nr. 11 des Sachverhalts, wird erteilt.

einstimmig beschlossen Ja 6 Nein 0

TOP 3 Informationen und Termine

- **Kostensteigerung Jugendhilfe**
Aufgrund der abgeschlossenen Tarifverhandlungen ergeben sich für den Schulverband Margetshöchheim im Bereich der Jugendhilfe Kostensteigerungen von voraussichtlich 9,46% (Anteil SV 2023: 18.365,48 €, Anteil SV 2024: 20.103,56 €). Die entsprechende Mitteilug der Jugendhilfe Creglingen liegt anbei.

zur Kenntnis genommen

- **Nutzung Turnhalle Schulsport**
Hierzu führte Schulverbandsvorsitzender Brohm aus, dass der Schulsport grundsätzlich in der Turnhalle stattfinden kann. Bis Ende November werden jedoch keine Umzieh- und Sanitärmöglichkeiten zur Verfügung stehen, sodass das Umziehen im Vorfeld erfolgen muss. Freizeitsport kann ebenfalls stattfinden. Auch hier sind die Umzieh- und Sanitärmöglichkeiten bis mindestens Ende November nicht verfügbar.
Aufgrund der Sanitärsituation wurde angefragt, ob die Aufstellung eines Dixie-WCs möglich wäre. Dies wird geklärt.
- Seitens des Schulverbandsvorsitzenden wurde das Schreiben des Staatlichen Schulamtes für Stadt und Landkreis Würzburg, welches dem Schulverband die Berufung von Frau Leopold als Schulleiterin mitteilte, verlesen. Die Schulverbandsversammlung nahm dies zur Kenntnis.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Waldemar Brohm die öffentliche Sitzung der Schulverbandsversammlung.

Waldemar Brohm
Vorsitzender des Schulverbandes

Marcel Holstein
Schriftführer/in